



Wir leben in einer „furchterregenden“ Welt – einer Welt voller Gefahren. Wir fürchten uns nicht alle vor den gleichen Dingen, auf die gleiche Weise, in gleichem Maße – aber jeder ringt mit Angst.

Manche Ängste sind rein individuell. Ob Sie Spinnen über alles lieben oder eine Gänsehaut bekommen, wenn eine davon in Ihrer Nähe ist, ist eine Frage Ihrer einzigartigen Persönlichkeit und Lebenserfahrungen. Das betrifft ebenso Flugangst oder Ängstlichkeit vor Hunden sowie den Identitätsdiebstahl oder die Befürchtung aus Ihrem Haus ausgesperrt zu werden.


Andere Ängste – wie vor dem Tod, vor einer chronischen zehrenden Krankheit, vor Terroranschlägen oder schädlichem Wetter – sind allgemeinerer Natur. Diese Arten von Ängsten berühren uns alle auf irgendeine Weise. Sie sind Teil der menschlichen Erfahrung in unserem Leben inmitten einer kaputten, gefallenen Welt.






Manchmal ist Angst förderlich. Wir kommen in diese Welt ohne ihre Gefahren zu kennen und wir müssen lernen, was wir vermeiden sollten. Kleinkinder wissen nicht genug, um sich von Bleifarbe oder Steckdosen fernzuhalten. Kinder müssen begreifen, dass man nicht in das Auto eines Fremden einsteigt, und dass es gute und schlechte Berührungen gibt. Teenagern muss beigebracht werden, dass man nicht alles annehmen sollte, was Leute einem auf einer Party anbieten – nicht einmal von seinen Freunden. Es ist wichtig zu lernen, was in diesem Leben vermieden werden sollte.



Manchmal allerdings nehmen Ihre Ängste ein derartiges Ausmaß an, dass sie zu viel von Ihrer Aufmerksamkeit beanspruchen. Wenn Angst überhandnimmt, kontrolliert sie letztendlich Ihr Leben und bestimmt wo oder wo Sie nicht hingehen werden und was Sie tun oder nicht tun können. Gott hat niemals für Sie vorgesehen, dass Sie von dieser Art von nicht zu beherrschender Angst gefangen gehalten werden. Stattdessen sehnt er sich danach, dass Sie seine Liebe erfahren, die Sie aus der Falle der lähmenden Angst





befreit und Angst in ihre angemessenen Grenzen verweist.

Bedauerlicherweise sind viele von uns bei dem Versuch, mit unseren Ängsten fertig zu werden, gescheitert. Es ist schon ironisch, aber oft sind die Dinge, die uns vermeintlich von Angst befreien sollen, genau die Dinge sind, die uns daran binden.

